

Pressespiegel

Spuk im Händelhaus

Ein musikalischer Kriminalfall



für Zuschauer von 5 - 99 Jahren

*von Eberhardt Streul,
mit Musik der Oper „Alcina“ von Georg Friedrich Händel.*

Pressestimmen

Händel-Oper in kindgerechter Bearbeitung

... eine großartige Doppel-Vorstellung die langen und lauten Applaus bekam...

[Walsroder Zeitung 15. Dezember 2012]

Krimineller Spukspäß für Kinder und Eltern

...die Spukgeschichte bietet Jung und Alt einen durchaus neuen Zugang zum barocken Operngroßmeister...

...Spaß hat es allen Beteiligten auf und vor der Bühne gemacht. Applaus.

[Goslarsche Zeitung 21.12.2012]

Die böse Zauberin

... Die Inszenierung verknüpft auf intelligente Art und Weise alte Oper mit einer modernen, kindgerechten Geschichte, die Auswahl der Auszüge aus Händels Opernvorlage ist mit gutem Gespür für die Situationen des Bühnengeschehens ausgewählt....

... Am Ende bleibt aber das Lob an das Musikforum Niedersachsen, das mit solchen ehrenamtlich realisierten Produktionen gutes Potential zeigt, musikvermittelnde Basisarbeit zu leisten.

[Opernnetz.de 11.12.2012]

Pressestimmen

Händel-Oper in kindgerechter Bearbeitung

Musikalischer Kriminalfall: „Spuk im Händelhaus“ in der Grundschule Süd in Walsrode

Walsrode. Mit dem Stück „Spuk im Händelhaus“, einer kindgerechten Bearbeitung der Oper „Alcina“ von Georg Friedrich Händel, verzauberte das Musikforum Niedersachsen die Kinder der Grundschule Süd und der benachbarten Kindertagesstätten aus Walsrode. Unter der musikalischen Leitung von André Hammerschmidt (Klavier) und der Regie von Enke Eisenberg wurden eine Stunde Spannung und Unterhaltung auf hohem musikalischen und schauspielerischem Niveau geboten. Für viele Kinder ein erster erfolgreicher Kontakt mit klassischen Opern-Arien in allen Stimmlagen.

Es herrschte Aufregung im Händel-Museum, denn der

Komponist Christopher war spurlos verschwunden. Seine Verlobte Andrea glaubte, ihren Augen kaum zu trauen, als sie ihn plötzlich im Gemälde der Alcina wiederentdeckte. Zum Glück war Andrea hartnäckig und ihre Liebe zu Chris so groß, dass sie mit tatkräftiger Hilfe des Museumsdirektors und des Politisten Bobby das Rätsel um das Verschwinden ihres Verlobten lösen konnte.

Die bezaubernde Alcina, gesungen von Almuth M. Kroll, wurde begleitet von T. Galczuk, der als Polizist Bobby die Zuschauer immer wieder zum Lachen brachte und den schönen Stimmen von Ilona Nymoen, Joachim Holzhey und Volker Thies.



Verlobter verschwunden:

Das Musikforum Niedersachsen führte „Spuk im Händelhaus“ in der Grundschule Süd auf.

Klavier, Flöte (Maren Schack) und Violoncello (Dorothee Pöhl) unterstützten musikalisch den Gesang – eine großartige Doppel-Vorstellung, die langen und lauten Applaus bekam.

Das Musikforum Nieder-

sachsen, bekannt durch seine erfolgreichen Kinderopern-Produktionen, die bisher mehr als 18.000 Kinder in Niedersachsen begeisterten, bietet diese Oper für Zuschauer im Alter von fünf bis 99 Jahren an.

Walsroder Zeitung 15.12.2012, Walsrode, Grundschule Süd

Krimineller Spukspaß für Kinder und Eltern

Odeon präsentiert zwei Kinderveranstaltungen

Von Carsten Jellinski

GOSLAR. Ein riesiger Bilderrahmen steht auf der Bühne im großen Saal des Tagungszentrums Achtermann, der als Ausweichquartier des Odeon-Theaters dient. Dahinter sitzt im barocken Gewand, Sopranistin Altmuth Marianne Kroll als Gräfin Alcina von Wordsworth auf einer Chaise Longue und schaut unbeweglich in Publikum der beiden Vorstellungen der Kinderoper „Spuk im Händelhaus. Einige Scheinwerfer

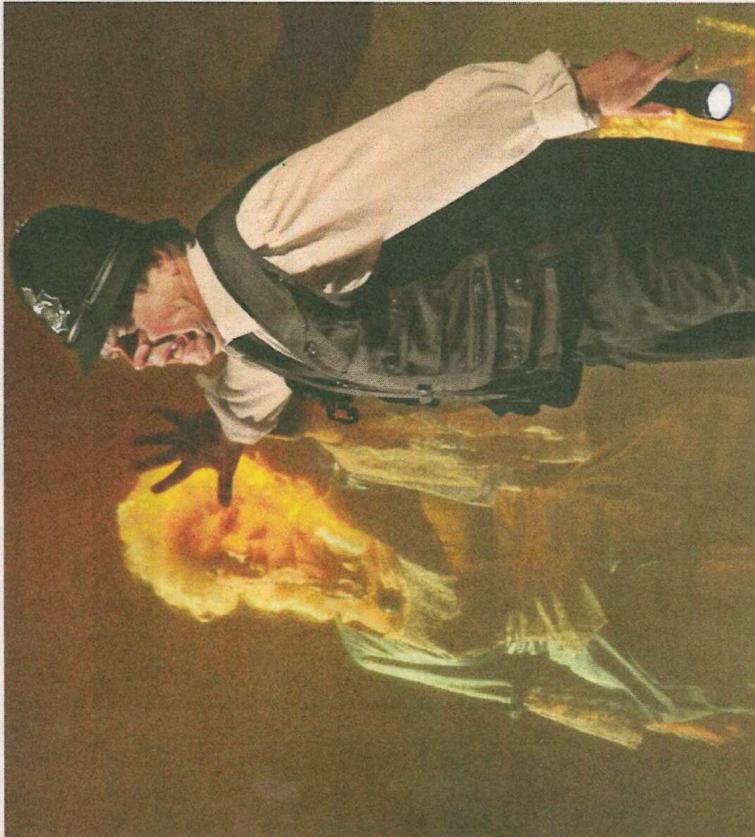


Ilona Nymoen (l.) und Volker Thies beim Spiel mit den Opernwelten.

beleuchten das Bild. Pianist und Ensembleleiter André Hamerschmidt, Flötistin Maren Schack und Cellistin Dorothee Pöhl eröffnen mit schwungvollem Spiel Händel-scher Musik die witzig-fantastische, vergnügliche Krimi-Handlung.

Kurzfassung: Komponist Christopher (überzeugend gespielt und gesungen vom durch „Klassik im Kläser Thies“) und seine Verlobte Andrea (in Person von Ilona Nymoen und ihrem satten, runden Mezzosopran) besuchen das Londoner Händelhaus. Die Frau im Bild, Alcina (Altmuth Marianne Kroll mit ihrem schlanken Sopran), zieht Christopher zu sich ins Bild – weg ist der demnächstige Gatte. Gemeinsam mit dem Museumsdirektor (dargestellt vom prächtigen Bass Joachim Holzhey) und dem Polizisten (Tadeusz Galczuk lässt seinem komischen Talent herrlich freien Lauf) macht sich Andrea auf die Suche. Schlussendlich hat man sich wieder und die spukende Alcina ist vom Fluch erlöst.

Das Werk um geisternde alte und realistische neue Lieben stammt aus der Feder von Mannheimer Musik-



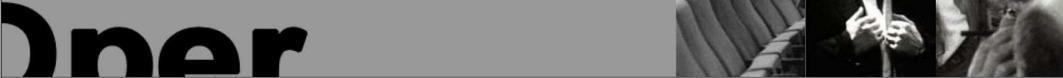
Tadeusz Galczuk als Polizist lässt auf der Bühne im Achtermann seinem komischen Talent freien Lauf, zur Freude des Publikums und von Sopranistin und Produktionsleiterin Altmuth Marianne Kroll in der Rolle der spukenden Alcina.
Fotos: Kusian-Müller

professor Eberhard Streul, auf die Bühne gebracht hat es das „Musikforum Niedersachsen“, ein Braunschweiger Verein, der sich durch Musiktheater der kulturellen Bil-

dung verpflichtet weiß. Streul bediente sich musikalisch bei Händel, die Spukgeschichte bietet Jung und Alt einen durchaus neuen Zugang zum barocken Operngroßmeister.

Ob nun das muntere Spiel wirklich für Kids ab fünf Jahren zugeschnitten ist, sei dahingestellt. Aber Spaß hat es allen Beteiligten auf und vor der Bühne gemacht. Applaus.

Pressestimmen

Archiv | Kommentare | Dossier | Backstage | Kleinanzeigen | Links | Buch/DVD
Kontakt | Impressum | Wir über uns

Partner von DuMont Reiseverlag

Fakten zur Aufführung
SPUK IM HÄNDELHAUS
 (Eberhard Streul
 nach G. F. Händels *Alcina*)
 11. Dezember 2012
 (Premiere am 13. Oktober 2012
 im Städtischen Museum Braunschweig)
Hannover, Freizeitheim Vahrenwald

Points of Honor

Musik	■ ■ ■ ■ ■
Gesang	■ ■ ■ ■ ■
Regie	■ ■ ■ ■ ■
Bühne	■ ■ ■ ■ ■
Publikum	■ ■ ■ ■ ■
Chat-Faktor	■ ■ ■ ■ ■

Rezensionen-Archiv
Aufführungen nach Name
Aufführungen nach Ort

[zurück](#) [Leserbrief](#)

Die böse Zauberin

Das Musikforum Niedersachsen ist ein ehrenamtlich arbeitender eingetragener Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Opernproduktionen für Kinder und Jugendliche herauszubringen, damit durch das Bundesland zu ziehen und so an der Basis, in Schulen und Jugendeinrichtungen, in Museen und so weiter Kinder für die Oper zu begeistern. Dafür stehen professionelle Sänger und Musiker zur Verfügung.

Die aktuelle Produktion ist *Spuk im Händelhaus* betitelt und verspricht „Ein musikalischer Kriminalfall für Zuschauer von 5 - 99 Jahren“ zu werden. Grundlage ist Händels Oper *Alcina*. Darin geht es um die gleichnamige Zauberin, die auf einer einsamen Insel lebt und dort alle Menschen, die in ihre Gewalt kommen, verzaubert, günstigstenfalls noch in Liebessklaven. Von dieser Grundsituation ausgehend, spielt die Handlung des Stücks im Londoner Händelmuseum. Dort gibt es ein Zimmer mit einem den ganzen Raum, hier die ganze Bühne, füllenden goldenen Bilderrahmen. Er zeigt die Sängerin Alcina von Wordsworth, die einst unsterblich in Händel verliebt war, in zeittypischem Gewand auf einer roten Chaise sitzend. Dort treibt eben diese Alcina nun ihr Unwesen und zieht Besucher, vor allem männliche, in ihren Bann. So auch den jungen Komponisten Christopher, der mit seiner Verlobten Andrea das Museum besucht. Auf einmal ist Christopher verschwunden, Andrea alarmiert den Museumsdirektor und einen etwas vertrottelten Polizisten. Sie sieht Christopher auf einmal im Bild, in den Fängen Alcinas, die seine Liebe gewinnen will. Der Museumsdirektor ist in Alcinas Zauberkräfte eingeweiht, ist ihnen selbst schon einmal erlegen, und kann nach und nach dabei helfen, den merkwürdigen Spuk aufzulösen, Alcina ein für alle Mal zu überlisten und ihre Zauberkräfte zum Erliegen zu bringen.

Die Verknüpfung von Händels Oper mit dieser anschaulich erzählten Geschichte funktioniert sehr gut, und auch musikalisch geht das Konzept auf. Es wird zwischendurch zwar recht viel gesprochen, aber die typischen Affektarien Händels, mit der Rahmenhandlung angepassten Texten, passen gut, um die Gefühle der Protagonisten zum Ausdruck zu bringen. Die fünf Darsteller werden von einem dreiköpfigen Ensemble aus Klavier, Cello und Flöte begleitet. André Hammerschmied, Dorothee Pöhl und Maren Schack musizieren stilischer in dieser kammermusikalischen Formation.

Enke Eisenberg führt Regie und setzt die Handlung mit Spielwitz und klarer Bildsprache um, so dass auch die jüngsten Zuschauer ohne Schwierigkeiten verstehen, worum es geht. Denn die Textverständlichkeit vor allem in den mit Koloraturen gespickten Arien ist, wie in „großen“ Aufführungen meist auch, nicht immer optimal. Mit Hilfe der von Udo Herbstler gestalteten Bühnenbilder und Kostüme – ein riesiger Bilderrahmen als Rahmen der gesamten Kulisse, ein Barockkostüm für Alcina und Alltagskleidung für die Darsteller aus der heutigen Zeit – entsteht mit einfachen Mitteln eine lebhaftere Aufführung.

Die Darsteller sind mehr als Schauspieler denn als Sänger gefragt, in beiderlei Hinsicht finden sich Almuth Marianne Kroll als Alcina, Ilona Nymoen und Volker Thies als Liebespaar, Joachim Holzhey als Museumsdirektor und Tadeusz Galczuk als Polizist gut in ihre Rollen ein.

Das Publikum, das aus Grundschulkindern wie auch aus schon etwas älteren Schülerinnen und Schülern besteht, applaudiert am Ende begeistert, ist allerdings in der gut einstündigen Aufführung nicht immer mit voller Konzentration dabei. Die Inszenierung verknüpft auf intelligente Art und Weise alte Oper mit einer modernen, kindgerechten Geschichte, die Auswahl der Auszüge aus Händels Opernvorlage ist mit gutem Gespür für die Situationen des Bühnengeschehens ausgewählt. Ob das Stück beim Publikum an diesem Vormittag, trotz des lebhaften Beifalls, angekommen ist, bleibt wohl fraglich. Und das liegt nicht an der Aufführung, sondern an einer bei einigen der Schülergruppen offensichtlich nicht optimalen Vorbereitung auf das Ereignis. Da gibt es also Nachholbedarf.

Am Ende bleibt aber das Lob an das Musikforum Niedersachsen, das mit solchen ehrenamtlich realisierten Produktionen gutes Potential zeigen, musikvermittelnde Basisarbeit zu leisten.

Christian Schüttele



Fotos: [Musikforum Niedersachsen](#)

Opernnetz.de 11.12.2012 , Hannover, Freizeitheim Vahrenwald

(http://www.opernnetz.de/seiten/rezensionen/han_spu_sch_121211.htm)

Pressestimmen

16.05.13 Göttingen

Kinder-Oper im Klinikum

Empfehlen

Twittern

0

Göttingen. Es spukt im Händelhaus – das zumindest hat der Titel der Kinder-Oper als Programmpunkt der Internationalen Händelfestspiele versprochen. **Erstmalig wurde die in der Osthalle des Universitätsklinikums aufgeführt, wo sich über 100 Zuschauer versammelten.**

Google-Anzeigen

Wasser genießen mit BRITA

BRITA optimiertes Wasser überzeugt durch klaren & frischen Geschmack.

www.brita.de

50€ zum Ausbildungsbeginn

Deutschlands beste Krankenkasse. 50€ Prämie & Top-Leistungen sichern

tk.de/cash-für-azubis



© HNA / Wüstefeld

Alt und Jung verfolgten gebannt, wie sich der Polizist Bobby Smith (rechts) von dem Portrait der Gräfin Alcina von Wordsworth (links) herumkommandieren lässt – eigentlich war Smith ins Museum gekommen, um das Verschwinden des Komponisten Christopher Brown aufzuklären.

Dass allerdings ein Bild mit dem Verschwinden ihres Verlobten zusammenhängt, kann Andrea (Mitte) nicht so recht glauben. Dennoch versucht sie, dem Rätsel des Bildes auf die Spur zu kommen. Mit viel Witz und Gesang fesselten die Darsteller des Musikforums Niedersachsen das Publikum an ihre Aufführung und brachten vor allem die jungen Gäste zum Lachen. (cow)

Hessische/Niedersächsische Allgemeine, 16.05.2013, Göttingen

Ankündigungen



Kindertheater: Spaß für die ganze Familie

Wolfenbüttel. Kindertheater am kommenden Sonntag, 10. November, 16 Uhr, im Lessingtheater, Großer Saal: „Spuk im Händelhaus“, ein musikalischer Kriminalfall mit Musik der Oper »Alcina« von Georg Friedrich Händel – ab fünf Jahren. Es herrscht Aufregung im Händel-Museum, denn der Komponist Christopher ist spurlos verschwunden. Seine Verlobte Andrea glaubt, ihren Augen kaum zu trauen, als sie ihn plötzlich im Gemälde der Alcina wiederentdeckt. Zum Glück ist Andrea hartnäckig und ihre Liebe zu Chris so groß, dass sie mit tatkräftiger Hilfe des Museumsdirektors und des Polizisten Bobby das Rätsel um das Verschwinden ihres Verlobten lösen kann. Das Musikforum Niedersachsen, bekannt durch seine erfolgreichen Kinderopern-Produktionen, die bisher mehr als 18.000 Kinder in Niedersachsen begeisterten, bietet in diesem Jahr die kindgerechte Bearbeitung der Oper »Alcina« von Georg Friedrich Händel in einer Fassung von Eberhard Streul für Zuschauer ab 5 Jahren an. Eine spannende Vorstellung und ein Spaß für die ganze Familie, der im wahrsten Sinne des Wortes aus dem Rahmen fällt. Vorverkauf und Information: Theaterkasse, Stadtmarkt 7A, 38300 Wolfenbüttel, Telefon 05331/86-501, Telefax 05331/2981 12, www.lessingtheater.de | karten@lessingtheater.de. Karten für 7 Euro, Familienkarte (4 Personen) 24 Euro.

Foto: Musikforum

Wolfenbüttler Schaufenster 6.11.2013

Ankündigungen

SPUK IM HÄNDELHAUS

EIN MUSIKALISCHER KRIMINALFALL

Mit Musik der Oper »Alcina«
Von Georg Friedrich Händel – ab 5 Jahren

10. NOV. 2013
So 16.00 Uhr
Lessingtheater
Großer Saal

Es herrscht Aufregung im Händel-Museum, denn der Komponist Christopher ist spurlos verschwunden. Seine Verlobte Andrea glaubt, ihren Augen kaum zu trauen, als sie ihn plötzlich im Gemälde der Alcina wiederentdeckt. Zum Glück ist Andrea hartnäckig und ihre Liebe zu Chris so groß, dass sie mit tatkräftiger Hilfe des Museumsdirektors und des Polizisten Bobby das Rätsel um das Verschwinden ihres Verlobten lösen kann.

Das Musikforum Niedersachsen, bekannt durch seine erfolgreichen Kinderopern-Produktionen, die bisher mehr als 18.000 Kinder in Niedersachsen begeisterten, bietet in diesem Jahr die kindgerechte Bearbeitung der Oper »Alcina« von Georg Friedrich Händel in einer Fassung von Eberhard Streul für Zuschauer ab 5 Jahren an.

Eine spannende Vorstellung und ein Spaß für die ganze Familie, der im wahrsten Sinne des Wortes aus dem Rahmen fällt.

KINDERTHEATER
Wahlpaket, freier Verkauf

REGIE
Enke Eisenberg

MUSIKALISCHE LEITUNG
André Hammerschmied

AUSSTATTUNG
Udo Herbst

BESETZUNG
Almuth Marianne Kroll, Volker Thies, Ilona Nymoen, Joachim Holzhey, Tadeusz Gólczyk, André Hammerschmied, Maren Schack, Dorothee Pöhl

PRODUKTION
Musikforum Niedersachsen e.V.

KINDERTHEATER



Programm Spielzeit 2013 / 2014 (Lessingtheater Wolfenbüttel)

Ankündigungen

SPUK IM HÄNDELHAUS

Ein musikalischer Kriminalfall

Mit Musik der Oper »Alcina« von Georg Friedrich Händel

Ab 5 Jahren

Es herrscht Aufregung im Händel-Museum, denn der Komponist Christopher ist spurlos verschwunden. Seine Verlobte Andrea glaubt, ihren Augen kaum zu trauen, als sie ihn plötzlich im Gemälde der Alcina wiederentdeckt. Zum Glück ist Andrea hartnäckig und ihre Liebe zu Chris so groß, dass sie mit tatkräftiger Hilfe des Museumsdirektors und des Polizisten Bobby das Rätsel um das Verschwinden ihres Verlobten lösen kann.

Das Musikforum Niedersachsen, bekannt durch seine erfolgreichen Kinderoper-Produktionen, die bisher mehr als 18.000 Kinder in Niedersachsen begeisterten, bietet in diesem Jahr die kindgerechte Bearbeitung der Oper »Alcina« von Georg Friedrich Händel in einer Fassung von Eberhard Streul an.

Eine spannende Vorstellung und ein Spaß für die ganze Familie, der im wahrsten Sinne des Wortes aus dem Rahmen fällt.

Regie: Enke Eisenberg [Ausstattung: Udo Herbster

Musikalische Leitung: André Hammerschmied [Mit: Almuth Marianne Kroll (Alcina), Volker Thies (Christopher Brown), Ilona Nymoen (Andrea), Joachim Holzhey (Museumsdirektor), Tadeusz Galzuk (Bobby Smith), André Hammerschmied (Klavier), Maren Schack (Flöte), Dorothee Pöhl (Violoncello)
Produktion: Musikforum Niedersachsen e.V.

Termin: 10. November 2013 [So | 16 Uhr

Ort: Lessingtheater, Großer Saal | Wahlpaket Kindertheater, freier Verkauf



Junges Theater Spielzeit 2013 / 2014 (Lessingtheater Wolfenbüttel)

Ankündigungen

Presseinformation

Presseinformation Nr. 066 vom 08. Mai 2013

"Spuk im Händelhaus": Händel-Festspiele erstmals zu Gast an der Universitätsmedizin Göttingen

Oper im Uniklinikum! UMG ist erstmals Veranstaltungsort bei den Internationalen Händel-Festspielen Göttingen.

Kinderoper für Zuschauer ab 5 Jahren. Inszenierung vom Musikforum Niedersachsen e.V.. Donnerstag, 16. Mai 2013, 16:00 Uhr, Osthalle des Universitätsklinikums Göttingen. Die Veranstaltung ist Teil des offiziellen Kinder-Programms der Festspiele "Händel 4 Kids!". Der Eintritt ist frei.

(umg) Das hat es noch nicht gegeben: Eine Oper im Uniklinikum! Die Universitätsmedizin Göttingen (UMG) lädt zum ersten Mal kleine und große Besucher der Händelfestspiele ins Klinikum ein. Zu sehen und zu hören ist die Kinderoper "Spuk im Händelhaus" von Eberhard Streul im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Händel 4 Kids!". Die Inszenierung des Musikforums Niedersachsen e.V. verbindet die musikalische Welt des Barock mit einer spannenden Kriminalgeschichte. Arien und Musik aus der Händel-Oper "Alcina", Schauspiel und musikalische Arrangements bieten eine unterhaltsame Mischung auch für die jüngsten Zuschauer.

Schauplatz der Geschichte ist das Händelmuseum in London, in dem ein Bild der Gräfin Alcina von Wordsworth hängt. Bei einem Besuch des Museums verschwindet der Komponist Christopher Brown plötzlich auf unerklärliche Weise. Seine Verlobte Andrea will mit Hilfe des Polizisten Bobby Smith das Rätsel lösen und kommt dabei dem Geheimnis des Bildes auf die Spur. Die professionellen Sänger und Schauspieler werden während der einstündigen Aufführung von einem Musik-Ensemble in der Besetzung Klavier, Cello und Flöte begleitet.

"Händel 4 Kids!", Internationale Händelfestspiele Göttingen 2013
Spuk im Händelhaus - Kinderoper mit Musik der Oper "Alcina" von G. F. Händel
Donnerstag, 16. Mai 2013
16:00 Uhr, Bühne Osthalle,
Universitätsklinikum Göttingen, Robert-Koch-Straße 40
EINTRITT FREI!

Die Inszenierungen des Musikforums Niedersachsen e.V. begeistern seit Jahren kleine und große Zuschauer in ganz Niedersachsen. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, Kinder und Jugendliche mit der Welt der Oper vertraut zu machen. Professionelle Sänger, Musiker und Theaterschaffende konnten mit seiner Hilfe bereits mehrere Projekte realisieren. Anspruchsvolle Bearbeitungen der "Zauberflöte", "Hänsel und Gretel" sowie eigens für Kinder komponierte Opern fanden so bereits mehr als 18 000 interessierte Zuhörer.

"Wir freuen uns sehr und sind stolz über die erstmalige Zusammenarbeit mit den renommierten Händel-Festspielen an der Universitätsmedizin Göttingen", sagt Insa Wendt, Kulturbefragte an der UMG. "Die Operaufführung ist nach der Kooperation mit den Figurentheatertagen und dem Uki-Kino ein weiterer Schritt auf dem Weg der Einbindung des Universitätsklinikums Göttingen in die herausragenden Kulturangebote der Stadt Göttingen. Wir wollen unseren Patienten und Besuchern an der UMG mit attraktiven Kulturveranstaltungen den Aufenthalt angenehmer gestalten und Abwechslung auf einem professionellem Niveau anbieten", so Wendt."

Weitere Informationen unter www.musikforum-niedersachsen.de.

WEITERE INFORMATIONEN
Universitätsmedizin Göttingen - Georg-August-Universität
Unternehmenskommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kultur im Klinikum, Insa Wendt, Telefon 0551 / 39-6878
kultur@me.uni-goettingen.de

Internationale
Händel-Festspiele
Göttingen



Ein Bild wird lebendig. Alcina spukt im Händelhaus. Foto: privat

Universitätsmedizin Göttingen, 08.05.2013 (Georg-August-Universität)

Ankündigungen



Szene aus der Kinderoper: Alcina (links) spukt im Händelmuseum, der Komponist Christopher Brown verschwindet dort während eines Besuchs.

Foto: privat

Oper für Kinder im Klinikum

Aufführung von „Spuk im Händelhaus“

GÖTTINGEN. Zum ersten Mal wird die Universitätsmedizin Göttingen (UMG) Veranstaltungsort der Internationalen Händelfestspiele. Am Donnerstag, 16. Mai, wird dort die Kinderoper Spuk im Händelhaus zu sehen und zu hören sein.

Die Oper von Eberhard Streul ist Teil der Veranstaltungsreihe Händel 4 Kids und wird vom Musikforum Niedersachsen inszeniert. Sie verbindet den Angaben einer Mitteilung zufolge die musikalische Welt des Barock mit einer spannenden Kriminalgeschichte. Arien und Musik aus der Händel Oper Alcina, musikalische Arrangements und die Schauspielerei sollen auch

die jüngeren Zuschauer unterhalten.

Rätsel um ein Bild

Ort der einstündigen Geschichte ist das Händelmuseum in London, in dem der Komponist Christopher Brown während eines Besuchs verschwindet. Dessen Verlobte Andrea möchte den Fall mithilfe des Polizisten Bobby Smith aufklären. Dabei kommt sie dem Geheimnis des Bildes der Gräfin Alcina von Wordsworth auf die Spur, welches im Museum hängt.

Die Oper ist für Kinder ab fünf Jahren und beginnt um 16 Uhr auf der „Bühne Osthalde“, UMG, Robert-Koch-Straße 40. Der Eintritt ist frei. (cow)

Göttinger Tageblatt, 15.05.2013,

Ankündigungen

„Spuk im Händelhaus“



Ein Bild wird lebendig. Alcina spukt im Händelhaus.
(Foto: EF)

Christopher Brown plötzlich auf unerklärliche Weise. Seine Verlobte Andrea will mit Hilfe des Polizisten Bobby Smith das Rätsel lösen und kommt dabei dem Geheimnis des Bildes auf die Spur. Die professionellen Sänger und Schauspieler werden während der einstündigen Aufführung von einem Musik-Ensemble in der Besetzung Klavier, Cello und Flöte begleitet.
mi

Göttingen: Klinikum |

Händel-Festspiele erstmals zu Gast an der
Universitätsmedizin Göttingen

Das Klinikum ist erstmals Veranstaltungsort bei den Internationalen Händel-Festspielen. Im Rahmen des offiziellen Kinderprogramms der Händel-Festspiele wird am 16. Mai um 16 Uhr in der Osthalle des Klinikums das Stück „Spuk im Händelhaus“ ab 5 Jahren aufgeführt. Inszeniert wird die Kinder-Oper vom Musikforum Niedersachsen e.V.. Der Eintritt ist frei. Die Inszenierung verbindet die musikalische Welt des Barock mit einer spannenden Kriminalgeschichte. Arien und Musik aus der Händel Oper „Alcina“, Schauspiel und musikalische Arrangements bieten eine unterhaltsame Mischung auch für die jüngsten Zuschauer. Schauplatz der Geschichte ist das Händelmuseum in London, in dem ein Bild der Gräfin Alcina von Wordsworth hängt. Bei einem Besuch des Museums verschwindet der Komponist

Die Wochenblätter Mai 2013, Göttingen

Donnerstag, 16. Mai

Spuk im Händelhaus

Ein musikalischer Kriminalfall für
Zuschauer von 5 bis 99 Jahren



Aufregung im Londoner Händel-Museum: Der Komponist Christopher ist spurlos verschwunden – bis seine Verlobte Andrea ihn plötzlich im Gemälde der „Alcina“ entdeckt!

Eine ebenso poetische wie witzige Oper, die Kindern die Musik von Georg Friedrich Händel und seine Oper „Alcina“ spielerisch nahe bringt. Die jungen Zuschauer sind hautnah dabei, wenn es gilt, einen „musikalischen Kriminalfall“ zu lösen.

Musikforum Niedersachsen e.V.

Universitätsklinikum, Robert-Koch-Str. 40, Osthalle
16.00 Uhr | Dauer ca. 60 Min. | Eintritt frei

Händel 4 Kids! Broschüre der Internationalen Händelfestspiele Göttingen

Wir danken unseren Förderern:

Gefördert durch:



Kooperationspartner:



Sponsor:



Musikforum Niedersachsen e.V.

Almuth Marianne Kroll
Kastanienallee 5
38329 Wittmar

Tel: 05 33 7 / 924 924
Fax: 05 33 7 / 925 122
Mob: 01 72 / 54 29 42 7

Email: amkroll@gmx.de
URL: www.musikforum-niedersachsen.de

Spenden:

Wenn Sie unsere künstlerische Arbeit für und mit Kindern und Jugendlichen fördern möchten, freuen wir uns über eine Spende. Das Musikforum Niedersachsen e.V. ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerlich absetzbar und werden nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet.

Braunschweigische Landessparkasse
Kto.-Nr.: 15 14 422 110
BLZ : 250 500 00